☐ Kinesio-Taping

Das Kinesio-Tape ist ein elastisches textiles Klebeband, welches bei unterschiedlichen Symptomatiken auf der Haut aufgebracht werden kann, um z.B. Schmerzen auf natürliche Weise zu mindern oder Verspannungen zu lösen. Kinesio-Taping kann in der Schwangerschaft zur Entlastung und Unterstützung der Bauchmuskulatur oder Lockerungen der Symphyse eingesetzt werden. Unterhalb des Babybauchs angebracht, helfen die Tapes dabei, das Gewicht des Babys zu tragen und besser zu verteilen. Gleichzeitig werden die Muskeln und die Haut bei jeder Bewegung leicht angehoben und massiert.

Und auch nach der Entbindung können z.B. Schmerzen einer Kaiserschnittnarbe durch Kinesio-Taping behandelt werden.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle unsere Standorte jede individuelle Gesundheitsleistung gleichermaßen anbieten. Bei Fragen oder Interesse wählen Sie das jeweilige Angebot aus und sprechen Sie uns gerne an. Wir beraten Sie individuell und persönlich.

Ihre Praxis:

IMPRESSUM
Verleger: Helios Ambulant, Friedrichstraße 136, 10117 Berlin
www.helios-gesundheit.de/ambulant
Druckerei: Redside Promoter, Parkstrasse 4, 15838 Am Mellensee

Helios Ambulant

Das *Plus für Ihre Gesundheit in der Schwangerschaft

Liebe Patientin,

neben dem umfangreichen Angebot in unserer Praxis bieten wir Ihnen *Individuelle Gesundheits-Leistungen (IGeL) in der Schwangerschaft an, die im Katalog der gesetzlichen Krankenkassen derzeit nicht enthalten sind. Die Kosten für diese zusätzlichen Leistungen sind von Ihnen selbst zu tragen.

Einige Krankenkassen beteiligen sich unter bestimmten Voraussetzungen an den Kosten. Informieren Sie sich bitte vorab über eine eventuelle Rückerstattung.

Unsere individuellen Gesundheitsleistungen in der Schwangerschaft

Infektionskrankheiten in der Schwangerschaft sollten möglichst vermieden werden. Ein Bluttest zeigt, ob Sie und Ihr ungeborenes Kind immunologisch geschützt sind und bei Ihnen Antikörper vorhanden sind.

☐ Toxoplasmose

Die Infektion wird von Tieren und über ungewaschene, rohe Lebensmittel übertragen. Sprechen Sie uns gerne zu den bestehenden Risiken während der Schwangerschaft an.

☐ Zytomegalie

Viele Frauen haben diese Infektion unbemerkt bereits durchgemacht. Die Krankheit wird überwiegend über Körperflüssigkeiten und im Kindergartenalter übertragen. Ein Bluttest zeigt, ob Sie Antikörper haben, die gegen eine Erkrankung schützen.

☐ Ringelröteln

In der Regel verlaufen Ringelröteln ohne Krankheitssymptome oder mit milden Beschwerden. Die Übertragung des Parvovirus B19 erfolgt überwiegend im Kindergarten und der Schule auf die Mutter. Ein Bluttest zeigt, ob Sie ausreichend Antikörper haben.

☐ Blutzuckerbelastungstest

Der Test zur Diabeteserkennung wird zwischen der 24. und 28. Schwangerschaftswoche durchgeführt. Von den gesetzlichen Krankenkassen wird zunächst der 50 g Screening Test erstattet. Die medizinischen Leitlinien empfehlen einen 75 g Blutzuckertest, da beim 50 g Screening-Test nicht bei alle Patientinnen eine Schwangerschaftsdiabetes erkannt wird. Sprechen Sie uns gerne zur Schwangerschaftsdiabetes an.

☐ Zusätzliche Ultraschalluntersuchungen

Als Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse sind drei Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft vorgesehen, zusätzliche Untersuchungen sind nur bei dem Verdacht auf Auffälligkeiten durchzuführen. Ist eine Ultraschalluntersuchung zwar medizinisch begründet, jedoch nicht Teil des Leistungskatalogs der gesetzlichen Krankenversicherung, müssen die Kosten dafür privat getragen werden.

☐ Screening auf B-Streptokokken

Bei vielen Frauen weist die Vagina Bakterien vom Typ Streptokokken B auf, die für die Mutter ungefährlich sind. Bluttests können eine unerkannte Erkrankung aufzeigen.

☐ Schilddrüsendiagnostik in der Frühschwangerschaft

Eine Schilddrüsenunterfunktion ist eine häufige und oftmals unentdeckte Diagnose. Eine Unterfunktion muss in der Schwangerschaft medikamentös eingestellt werden, um den Fötus mit Schilddrüsenhormonen ausreichend zu versorgen. Einen Test zur Bestimmung der Schilddrüsenwerte führen wir auf Wunsch in der Praxis durch.

☐ Akupunktur

Die Akupunktur als nebenwirkungsfreies Naturheilverfahren findet in der Geburtshilfe verschiedene Anwendungsmöglichkeiten. Oftmals wird die Schwangerschaft von Übelkeit und Erbrechen sowie Rückenschmerzen begleitet. Diese Beschwerden lassen sich bei einer Vielzahl von Patientinnen durch die wiederholte Akupunkturbehandlung nachhaltig mildern. Gegen Ende der Schwangerschaft kann die geburtsvorbereitende Akupunktur ggf. dabei helfen, die Wehentätigkeit anzuregen, Geburtsschmerzen zu lindern und den Geburtsvorgang zu verkürzen.